

Zuwanderung & Diversität in der Einwanderungsstadt Wien

Mag.^a Katharina Zahradnik-Stanzel
Stadt Wien, Integration und Diversität
Pflegenetz, Tagung Kultursensibles Führen, 17.05.2024

**Stadt
Wien**

Integration
und Diversität



Vorstellung

Stadt Wien, Integration & Diversität

- **Unterstützung** von neu zugewanderten Wiener*innen bei ihrem Start in Wien
- **Förderung** eines guten und respektvollen Zusammenlebens von allen in Wien lebenden Menschen - unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, Weltanschauung und Kultur
- **Evidenzbasierte Debatten** zu Einwanderung und Integration in Wien ermöglichen und die Politik und Verwaltung der Stadt Wien bei einer auf **Fakten** beruhenden Gestaltung von Maßnahmen unterstützen (u.a. mit Wiener Integrationsmonitor)

Wie wird im Integrationsmonitoring gemessen und beobachtet?

- Indikatoren (Kennzahlen), die Ist-Stand und Verlauf von Integrationsprozessen durch statistische Maßzahlen darstellen. Sie ermöglichen die Vergleichbarkeit und Abbildung von Entwicklungen.
- Auswertungen anhand amtlicher Registerdaten (Vollerhebung), Stichprobenerhebungen (Mikrozensus AKE und EU-SILC, Umfragedaten).

Demographische Daten

Demographie

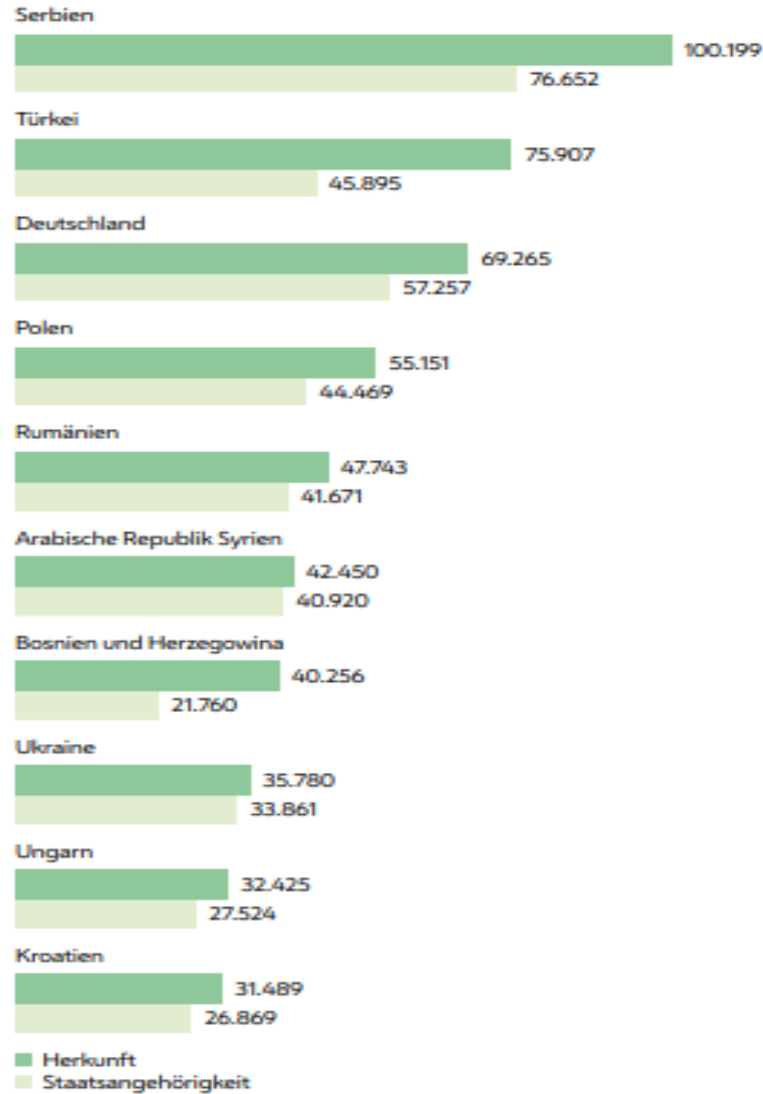
- Wie groß ist der Anteil an Wiener*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft?
- Welche Herkunftsländer sind unter Wiener*innen mit ausländischer Herkunft am stärksten vertreten?

Demographische

Stand 1.1.2023

- 34 % ausländische Staatsangehörige
- 44 % haben ausländische Herkunft (entw. ausländische Staatsangehörigkeit oder österr. Staatsangehörigkeit, aber im Ausland geboren)
- 50 % Migrationshintergrund (beide Elternteile im Ausland geboren)
- Die zeitlich jüngsten Zuwanderungsgruppen: aus Ukraine und Syrien
- Insgesamt leben Menschen aus 180 Ländern in Wien

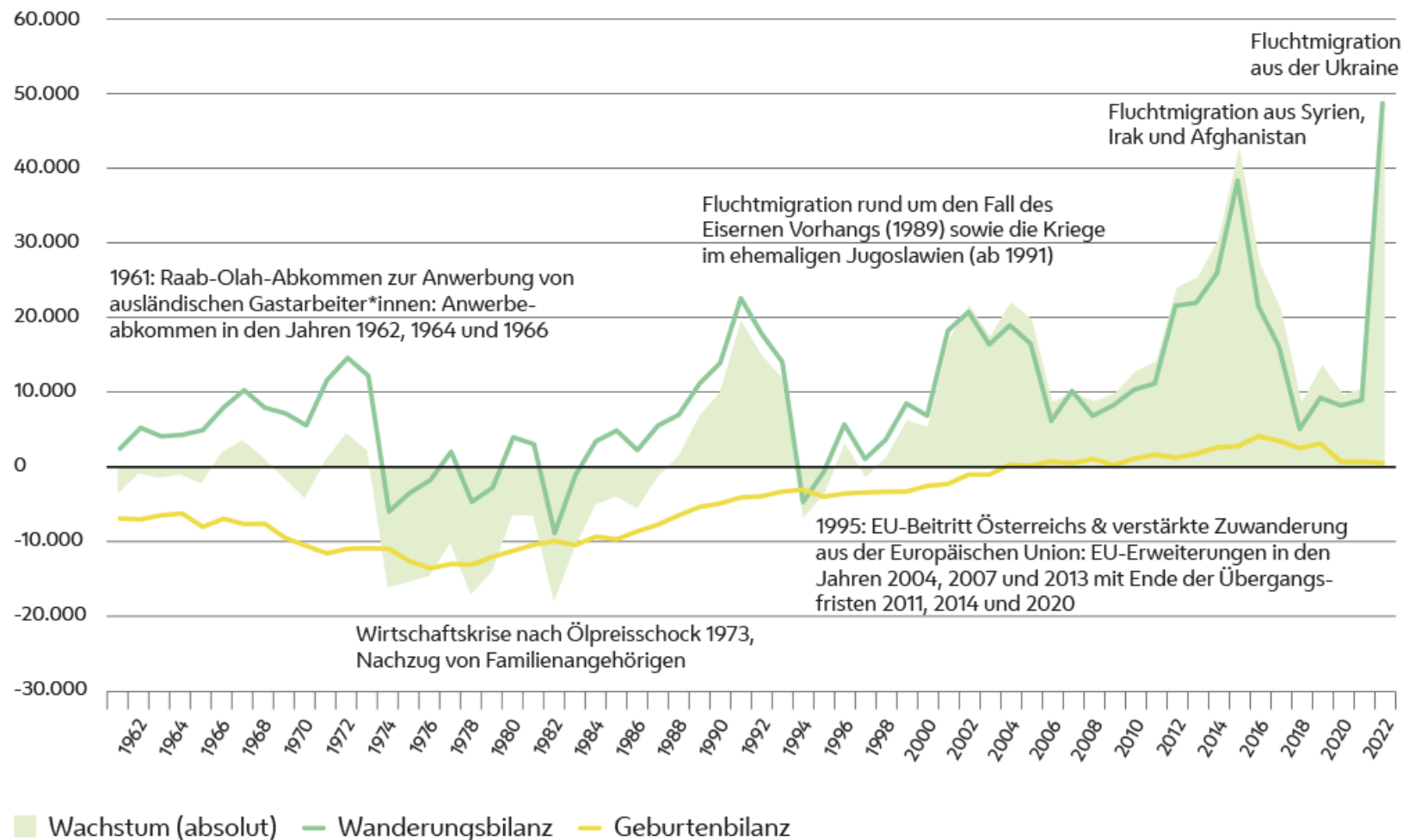
Abb. 9: Zahlenmäßig größte Bevölkerungsgruppen in Wien mit ausländischer Herkunft oder Staatsangehörigkeit am Anfang des Jahres 2023



Grafik & Berechnung: Stadt Wien – Integration und Diversität,
Daten: Statistik Austria, Landesstatistik Wien, Stand 1. Jänner 2023.

Wien ist infolge des EU-Beitritts, der EU-Erweiterungen und der Fluchtmigration im Zuge internationaler Konflikte stark gewachsen

Geburtenbilanz, Wanderungsbilanz und daraus entstehende Bevölkerungsveränderung in Wien seit 1961

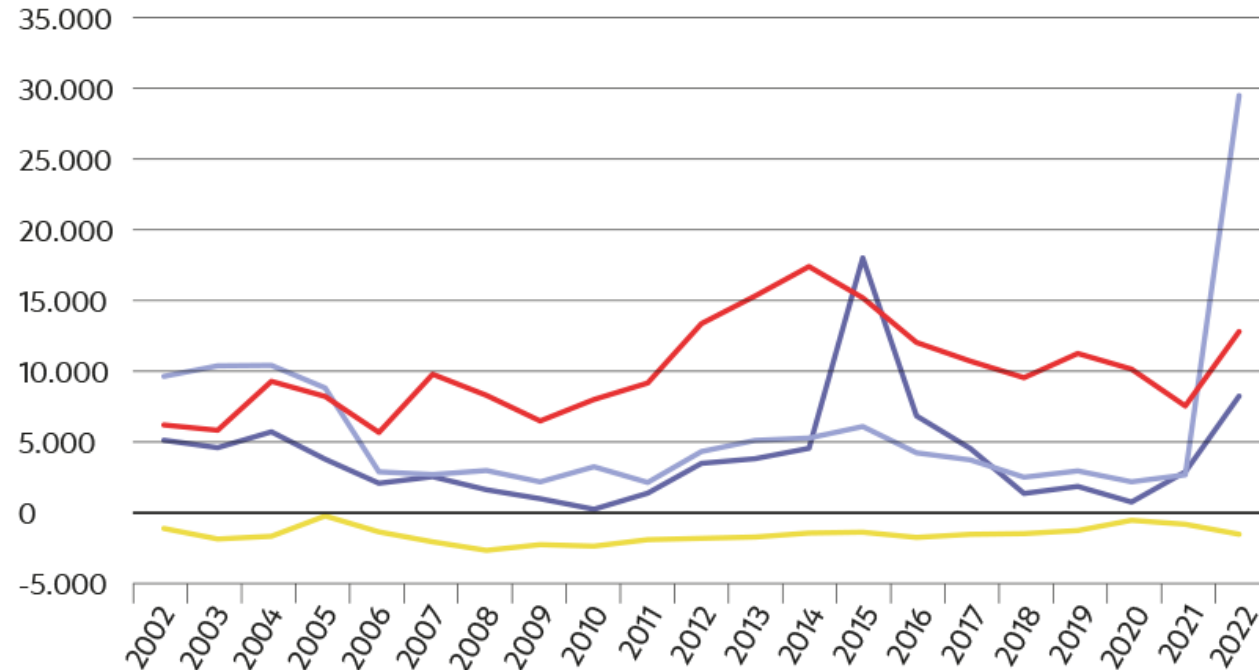


Zuwanderung

Die internationale Zuwanderung nach Wien ist größtenteils eine europäische.

Größter Teil Zuwanderung aus dem Ausland nach Wien: EU/EFTA-Staatsbürger*innen, zuletzt durch Ukraine-Krieg v.a. auch aus europäischen Drittstaaten.

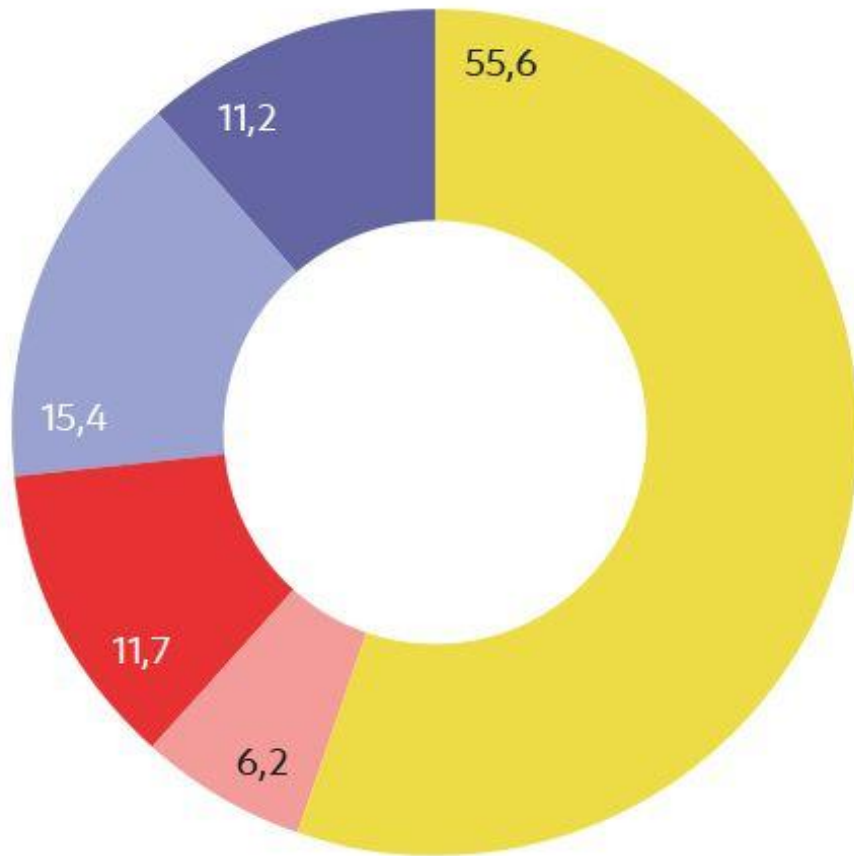
Wanderungsbilanz der Stadt Wien mit dem Ausland seit dem Jahr 2002 nach Staatsangehörigkeit



- Österreich
- EU, EFTA, UK & mit der EU assoziierte europäische Kleinstaaten
- Europäische Drittstaaten
- Außereuropäische Drittstaaten

Grafik & Berechnung: Stadt Wien – Integration und Diversität, Daten: Statistik Austria, Landesstatistik Wien, Stand: 2022.

Wiener Bevölkerung nach Herkunft 2023 (in %)



- Österreich: 1.102.571
- EU-Mitglieder vor 2004, EFTA, UK und mit der EU assoziierte europäische Kleinstaaten: 122.117
- EU-Mitglieder seit 2004: 231.265
- Europäische Drittstaaten: 304.431
- Außereuropäische Drittstaaten: 221.713

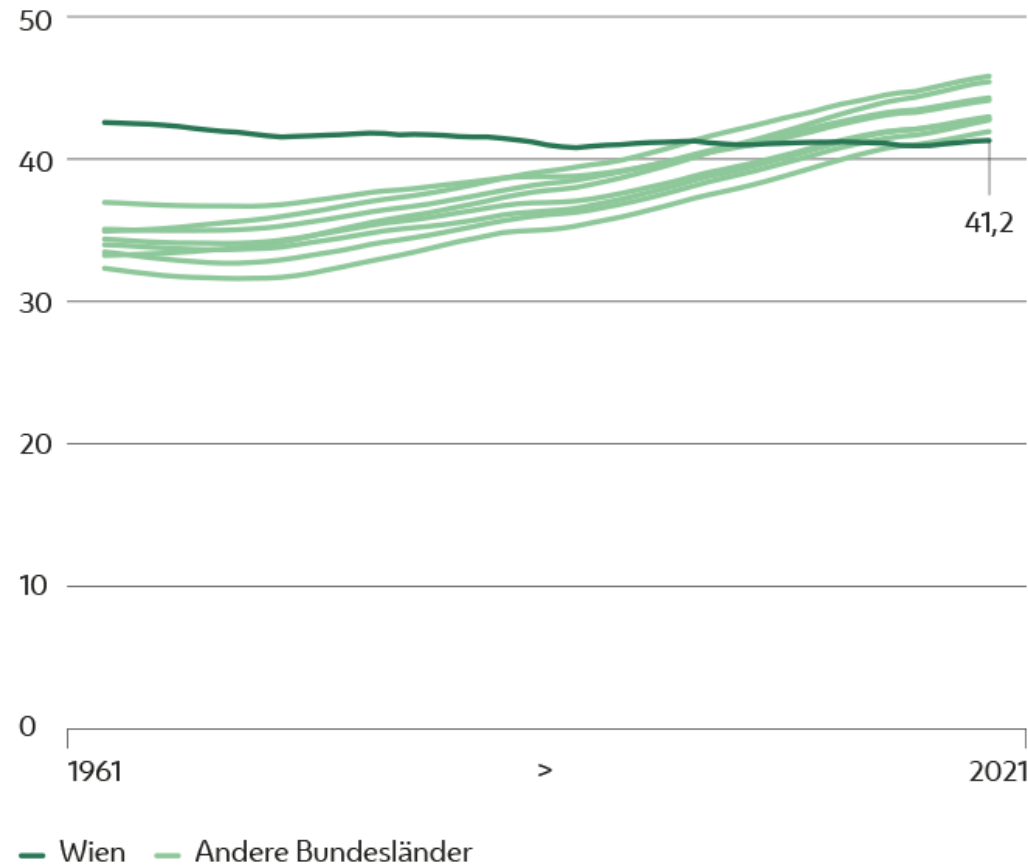
Grafik & Berechnung: Stadt Wien – Integration und Diversität,
Daten: Statistik Austria, Landesstatistik Wien,
Stand 1. Jänner 2023.

Jüngere Bevölkerung

Zuwanderung führt zu einer Verjüngung der Wiener Bevölkerung.

- Mit **Durchschnittsalter von 41 Jahren** ist Wien demographisch jüngstes Bundesland Österreichs.

Aufgrund der Zuwanderung von jungen Menschen wurde Wien vom ältesten zum jüngsten Bundesland Österreichs
Entwicklung des Durchschnittsalters der Bevölkerung in den neun österreichischen Bundesländern im Jahresdurchschnitt seit 1961

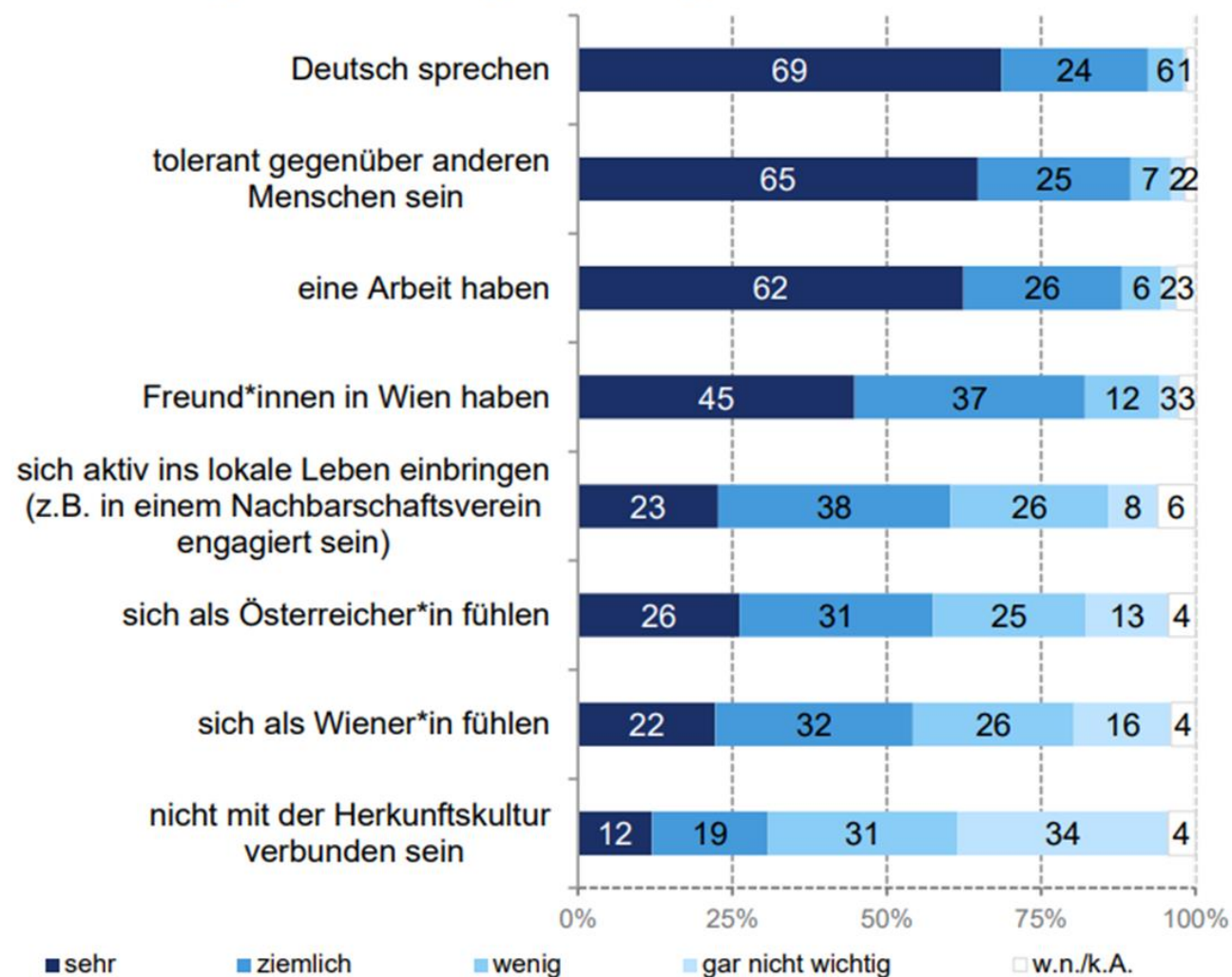


Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Daten: Statistik Austria (Demographische Indikatoren; letzte verfügbare Zahlen bei Erstellung der Grafik von 2021).

Was bedeutet Integration?

Ergebnisse SORA Befragung zu Zusammenleben in Wien, Frühling 2023

Abbildung 27: Indikatoren für gelungene Integration



Frage: Was finden Sie ist wichtig, um von einer gelungenen Integration zugewanderter Menschen in Wien zu sprechen? Ist [...] sehr, ziemlich, wenig, oder gar nicht wichtig?

Quelle: SORA 2023
N= 1.104 (davon 494 gewichtet mit Migrationshintergrund)

Was bedeutet Integration?

Aus der Perspektive der Stadt Wien bedeutet Integration **die Herstellung von Chancengleichheit und Gleichberechtigung** sowie **Teilhabemöglichkeiten** für alle Wiener*innen am Leben in der Stadt.

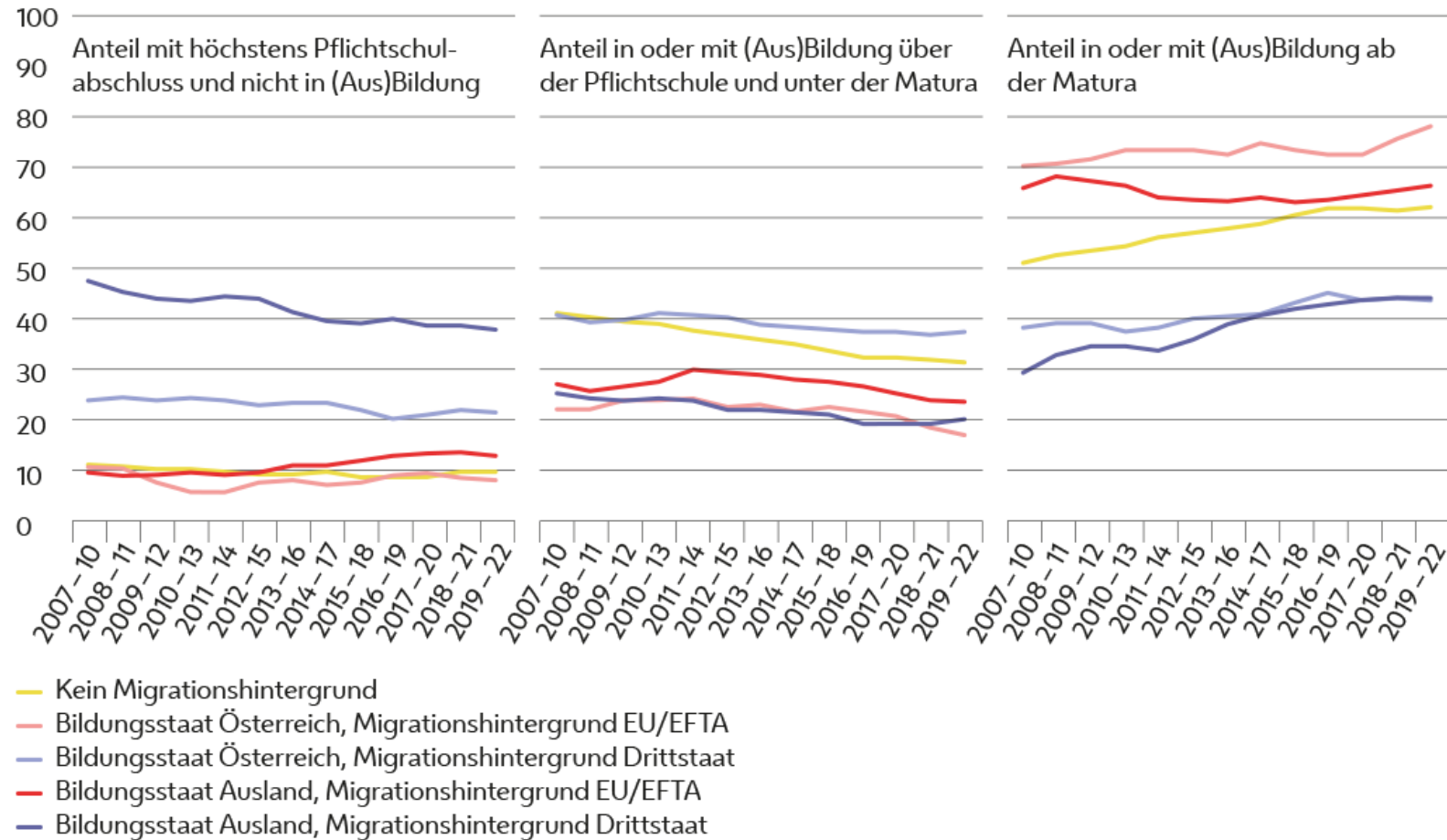
Daten zu Integration in Wien

Bildung & Arbeitsmarkt

- Das **Bildungsniveau der Wiener*innen** ist in den vergangenen Jahren deutlich **gestiegen**
- **Positive Effekte** von **Teilhabe am österreichischen Bildungssystem**
- **Schlüsselrolle** von Personen mit Migrationshintergrund am Wiener Arbeitsmarkt
- Weiterhin **Ungleichheiten** in Bezug auf **Verwertung von Qualifizierungen & Art der Beschäftigung**

Der Anteil der Wiener*innen mit höherer Bildung steigt kontinuierlich an

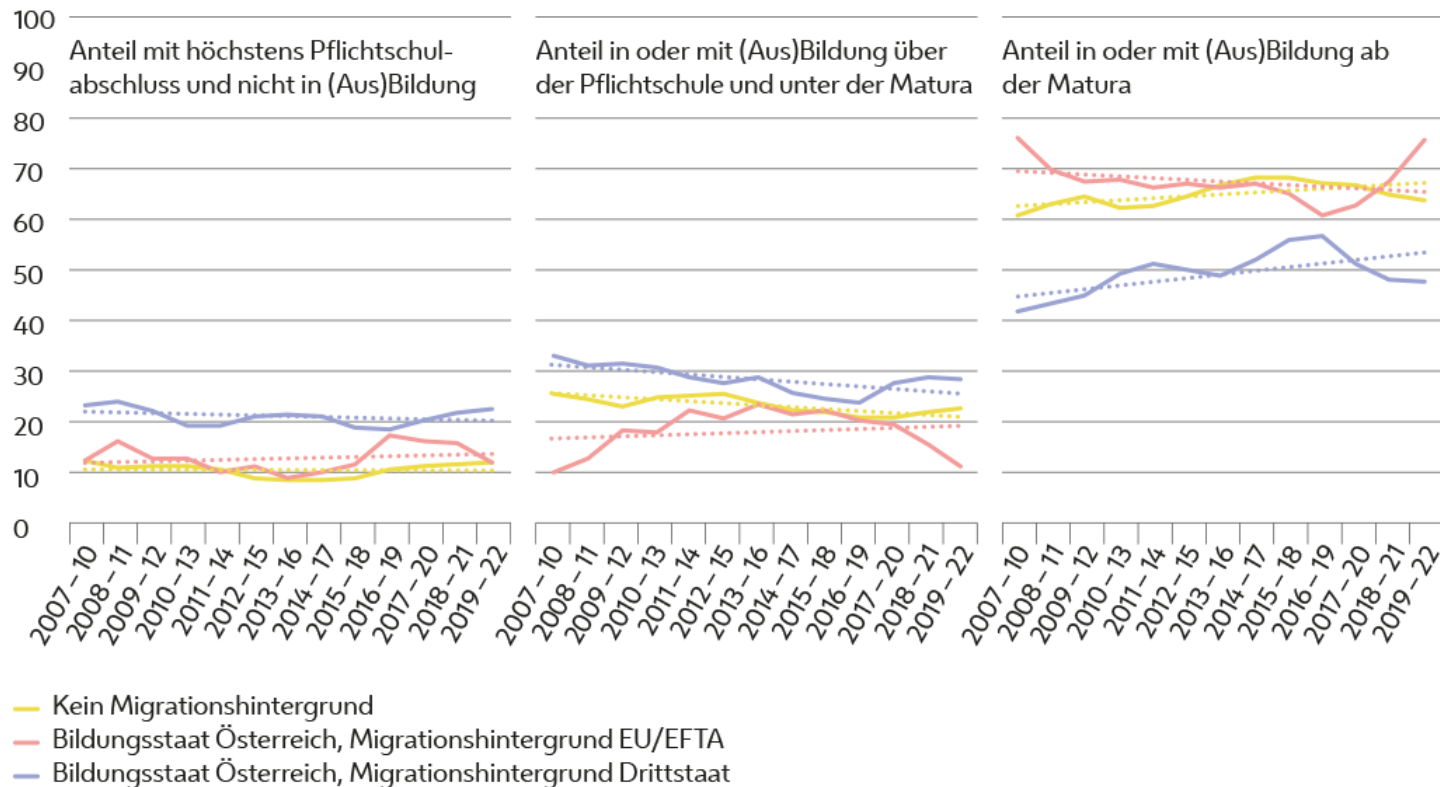
Verteilung der Wiener Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter über die Ausbildungsstufen nach dem Ort des Bildungsabschlusses und Migrationshintergrund (in %)



Gleitende Durchschnitte über 36 Monate, jeweils von Jahresmitte bis Jahresmitte.
 Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Berechnung: August Gächter (Zentrum für Soziale Innovation),
 Daten: Statistik Austria (Mikrozensus).

Unterschiede beim Bildungserwerb zwischen den in Österreich ausgebildeten Wiener Jugendlichen schwanken, haben im Trend aber abgenommen

Anteil der nicht mehr schulpflichtigen Wiener*innen zwischen 15 und 19 Jahren mit laufenden oder abgeschlossenen Ausbildungen nach dem Ort des Bildungsabschlusses und Migrationshintergrund (in %)



Punktierte Trendlinien

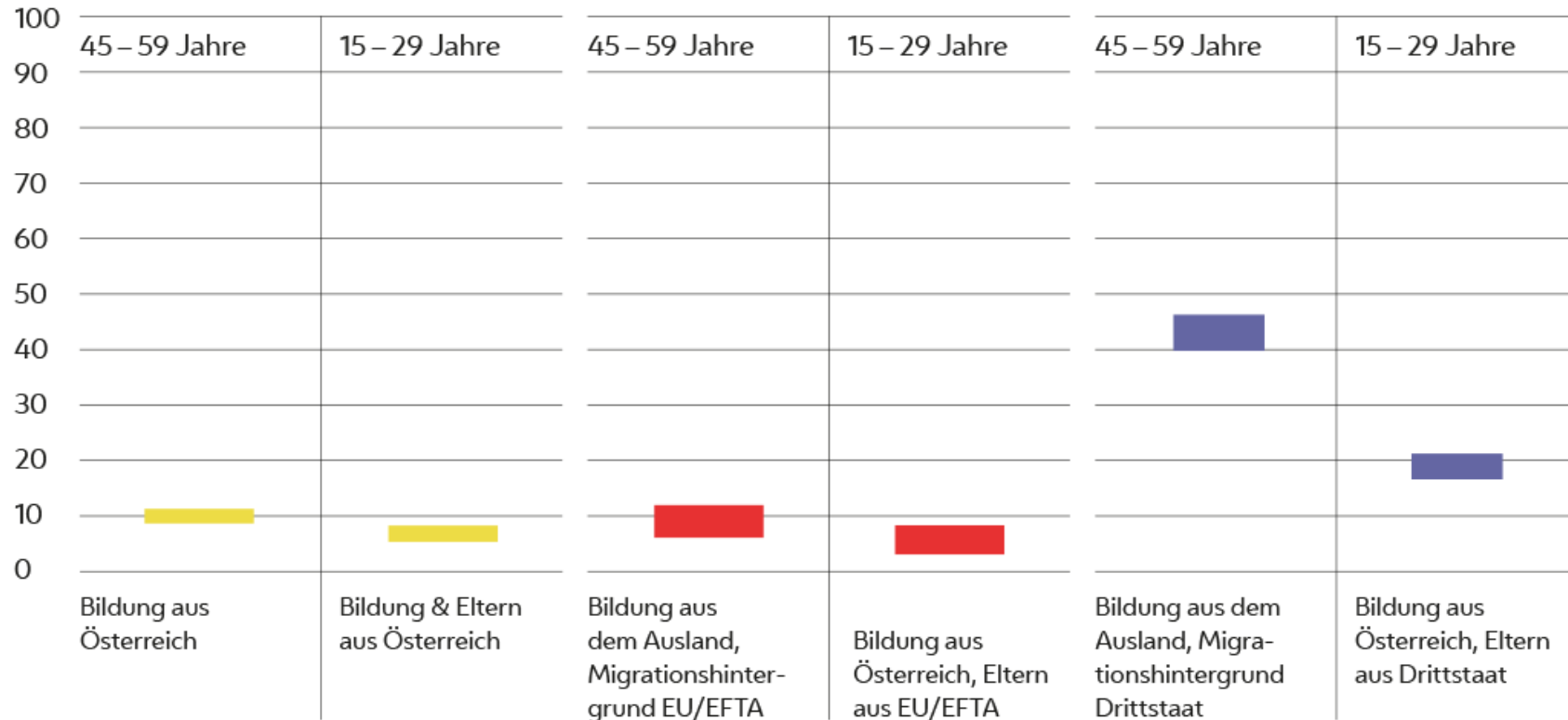
Gleitende Durchschnitt über 36 Monate, jeweils von Jahresmitte bis Jahresmitte.

Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Berechnung: August Gächter (Zentrum für Soziale Innovation),

Daten: Statistik Austria (Mikrozensus).

Von der Eltern- zur Jugendgeneration aus Drittstaaten halbiert sich der Anteil der Personen mit geringer Bildung

Anteil der Wiener*innen mit höchstens Pflichtschulabschluss im Vergleich der Elterngeneration und Jugendgeneration nach Bildungsort und Migrationshintergrund in der Periode 2019–2022 (in %)



Der wahre Prozentwert liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % im eingefärbten Bereich.

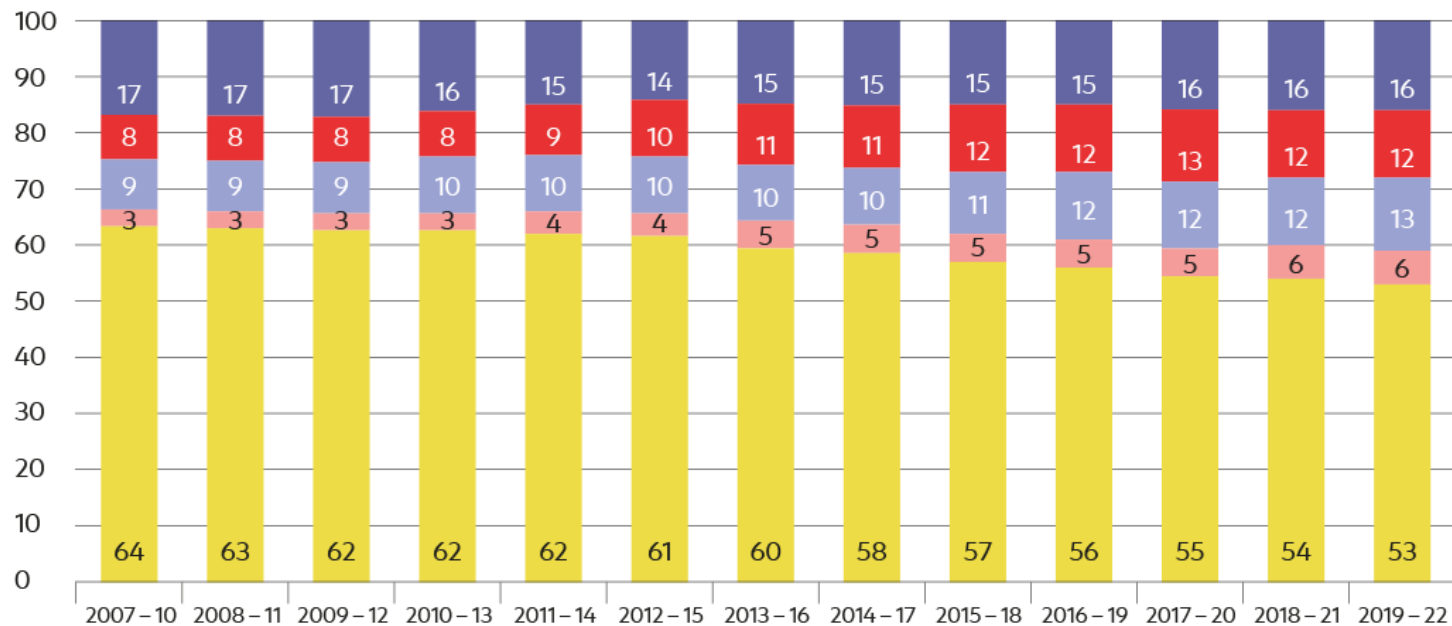
Durchschnitt von Anfang 2019 bis Ende 2022.

Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Berechnung: August Gächter (Zentrum für Soziale Innovation),

Daten: Statistik Austria (Mikrozensus).

47 % der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit werden in Wien von zugezogenen Menschen oder deren Kindern erbracht

Verteilung der volkswirtschaftlich relevanten Arbeitszeit in der Wiener Bevölkerung, ohne Personen unter 25 Jahren, die sich in Ausbildung befinden, nach Bildungsort und Migrationshintergrund (in %)*



- Kein Migrationshintergrund
- Bildungsstaat Österreich, Migrationshintergrund EU/EFTA
- Bildungsstaat Österreich, Migrationshintergrund Drittstaat
- Bildungsstaat Ausland, Migrationshintergrund EU/EFTA
- Bildungsstaat Ausland, Migrationshintergrund Drittstaat

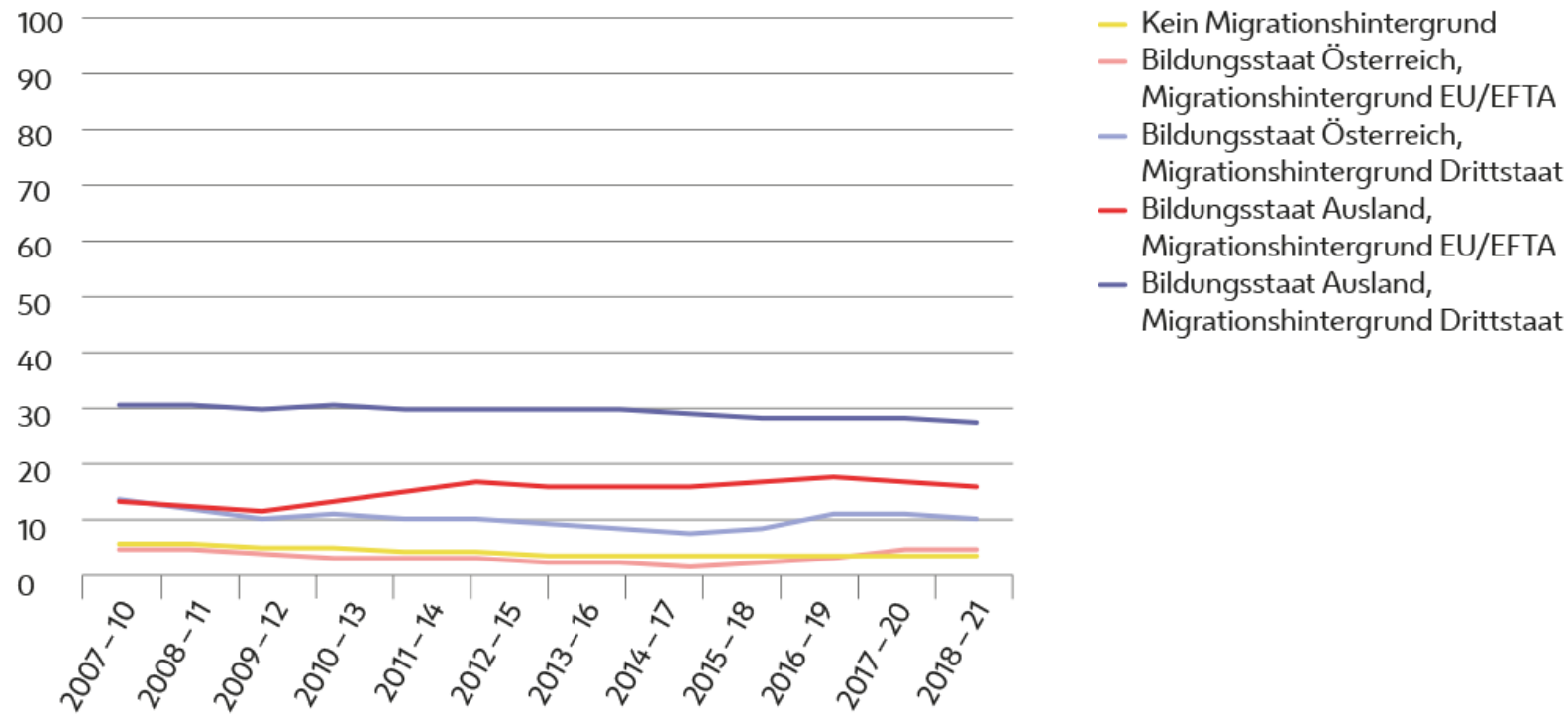
*Rundungsdifferenzen

Der wahre Prozentwert liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % im eingefärbten Bereich. Durchschnitt von Jahresmitte 2019 bis Jahresmitte 2022

Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Berechnung: August Gächter (Zentrum für Soziale Innovation), Daten: Statistik Austria (Mikrozensus).

Aus Drittstaaten zugewanderte Wiener*innen mit mittlerer oder höherer Bildung sind neun Mal häufiger von Dequalifizierung betroffen als Wiener*innen ohne Migrationshintergrund

Anteil der Hilfs- und Anlerntätigkeiten unter den Beschäftigten mit mittleren und höheren Abschlüssen, ohne Unter-25-Jährige in Ausbildung, nach Bildungsort und Migrationshintergrund (in %)

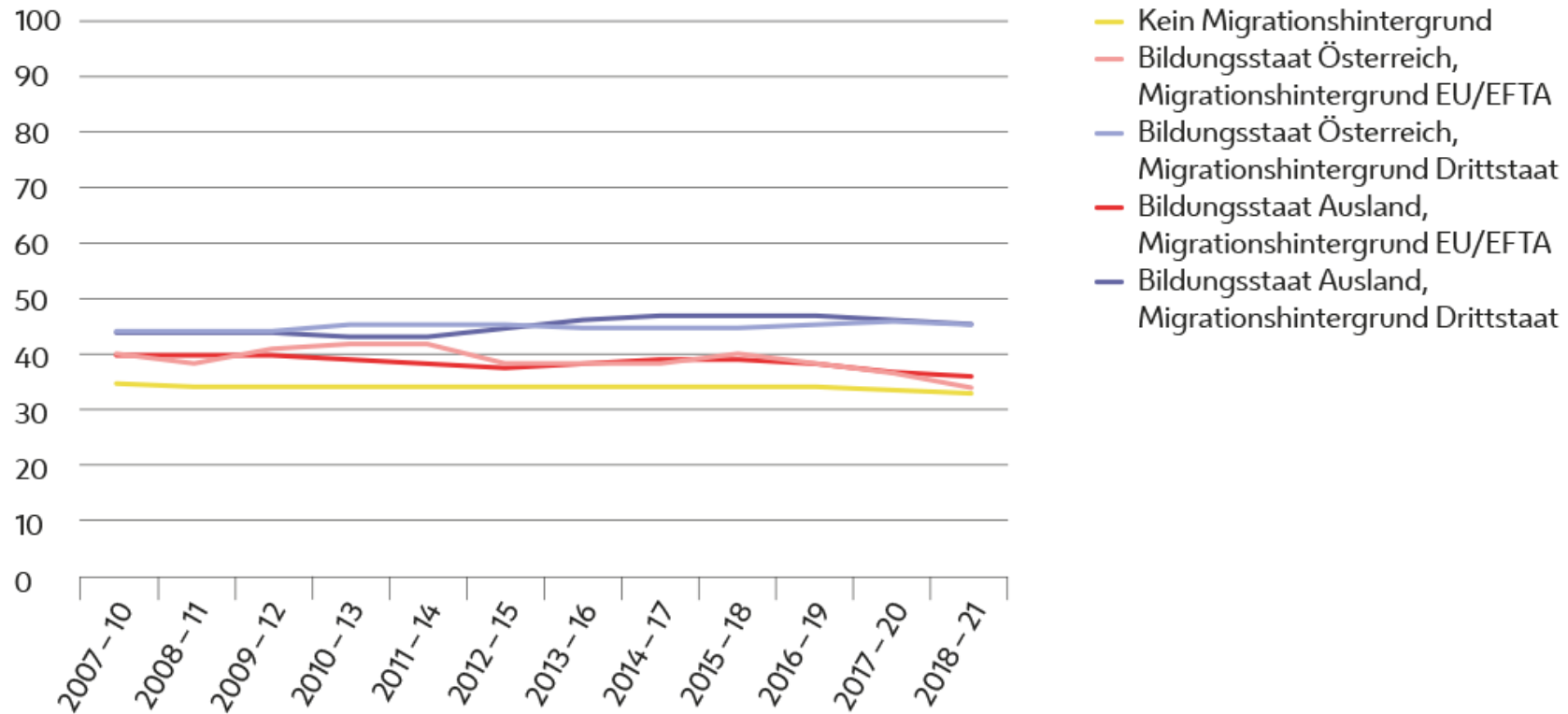


Gleitende Durchschnitte über 36 Monate, jeweils von Jahresmitte bis Jahresmitte.

Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Berechnung: August Gächter (Zentrum für Soziale Innovation),
Daten: Statistik Austria (Mikrozensus; 2022 fand keine Erhebung dazu statt, die Darstellung endet daher mit der Periode 2018 – 21).

45 % der Wiener*innen mit Migrationshintergrund aus einem Drittstaat sind von sozial ungünstigen Arbeitszeiten betroffen

Anteil der Beschäftigten mit sozial ungünstigen Arbeitszeiten an den Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter insgesamt, ohne in Ausbildung befindliche Personen unter 25 Jahren (in %)



Gleitende Durchschnitte über 36 Monate, jeweils von Jahresmitte bis Jahresmitte.

Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Berechnung: August Gächter (Zentrum für Soziale Innovation),
Daten: Statistik Austria (Mikrozensus; 2022 fand keine Erhebung dazu statt, die Darstellung endet daher mit der Periode 2018 – 21).

Wählen:

Das Demokratiedefizit wird akuter

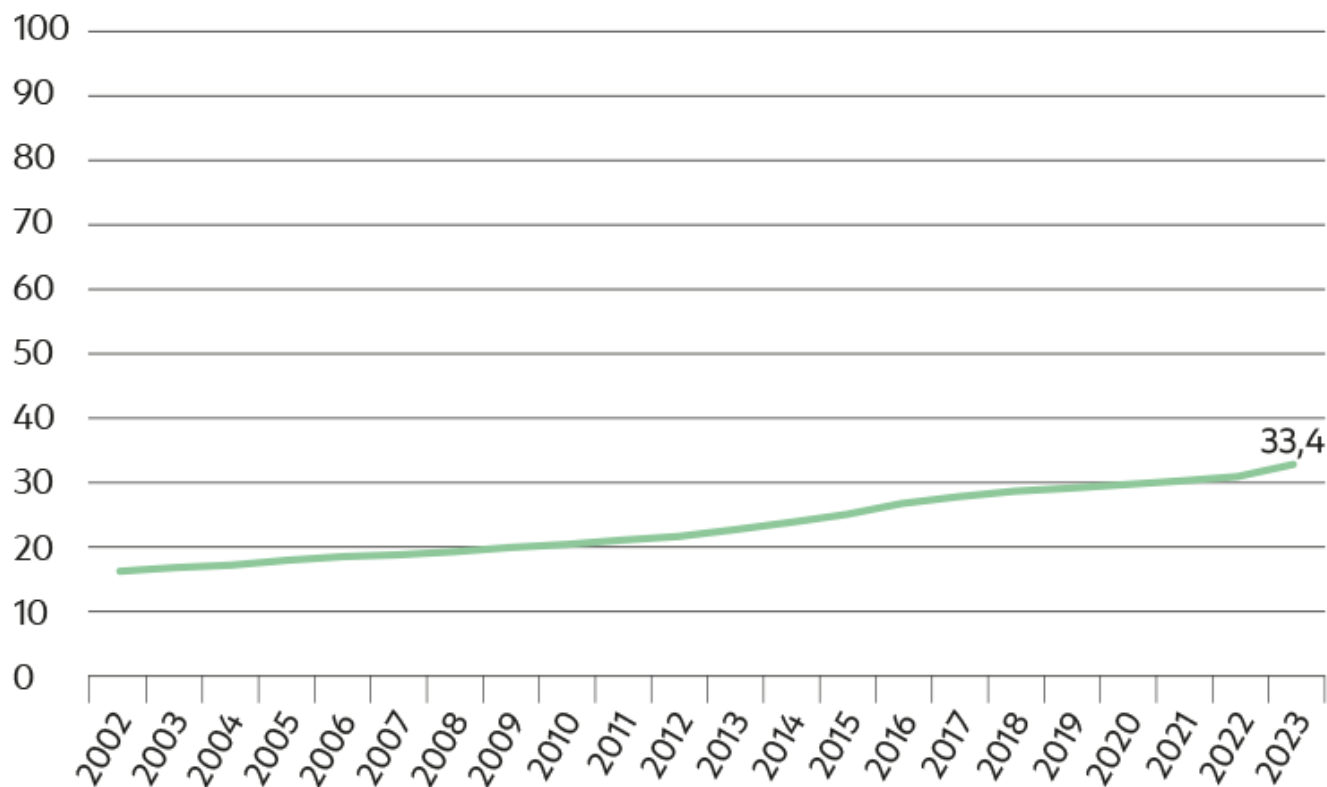


Partizipation (Wahlrecht)

- Jede*r dritte Wiener*in **darf nicht wählen**
- Unter **jungen Wiener*innen** ist der **Anteil der Nicht-Wahlberechtigten** besonders **hoch**
- **Mehr als die Hälfte** der Nicht-Wahlberechtigten lebt schon **mind. 10 Jahre** lang in Österreich

Jede*r dritte*r Wiener*in darf nicht wählen. Tendenz steigend

Anteil der Wiener*innen im wahlfähigen Alter ab 16 Jahren, die nicht über die österreichische Staatsbürgerschaft verfügen und daher auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene nicht wählen dürfen (in %)

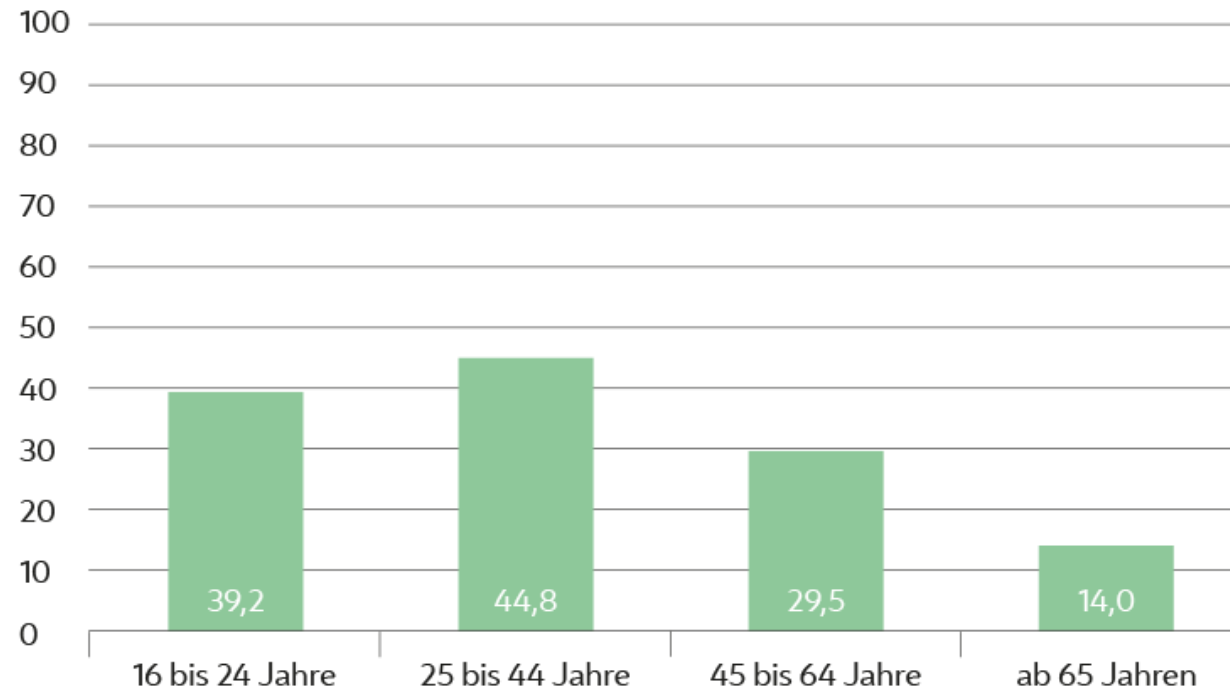


Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Daten: Statistik Austria, Landesstatistik Wien, Stand 1. Jänner 2023.

Unter Jungen ist das Demokratiedefizit besonders akut:

- 16-24-Jährige: **39 %** nicht wahlberechtigt
- 25-44-Jährige: **45 %** nicht wahlberechtigt

Rund 45 % der Wiener*innen im Alter von 25 bis 44 Jahren dürfen aufgrund ihrer ausländischen Staatsbürgerschaft nicht wählen
Anteil der Wiener Bevölkerung im wahlfähigen Alter ab 16 Jahren, der auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene nicht wahlberechtigt ist, an der gesamten Wiener Bevölkerung 2023 (in %)



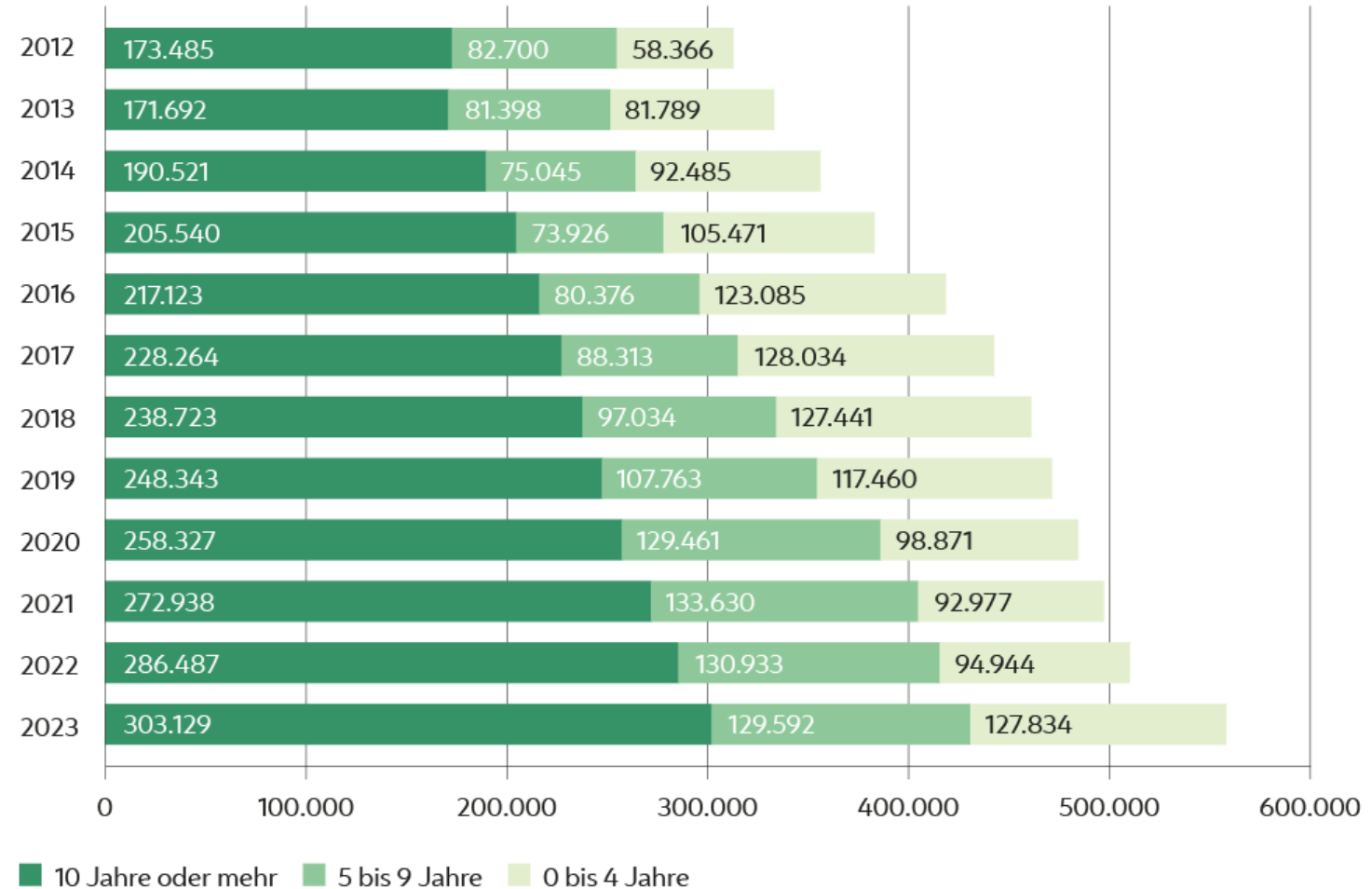
Grafik Stadt Wien – Integration und Diversität, Daten: Statistik Austria, Landesstatistik Wien, Stand 1. Jänner 2023

Die Menschen, die nicht wählen dürfen, leben schon lange hier.

- 54 % 10 Jahre oder mehr
- 77 % mind. 5 Jahre

77 % der im Jahr 2023 nicht wahlberechtigten Bevölkerung in Wien leben schon zumindest fünf Jahre lang in Österreich

Wiener*innen im wahlfähigen Alter ab 16 Jahren, die aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene nicht wahlberechtigt sind, nach ihrer Aufenthaltsdauer in Österreich



Daten zum Zusammenleben

Kontakt mit zugewanderten Menschen ist in Wien Alltag

Antworten der Wiener Bevölkerung auf die Frage „Und wie oft, würden Sie sagen, haben Sie im Durchschnitt Kontakt mit Menschen, die aus einem anderen Land zugewandert sind?“ (bei Personen mit Migrationshintergrund: „Und wie oft, würden Sie sagen, haben Sie im Durchschnitt Kontakt mit Menschen, die aus einem anderen Land als Sie selbst bzw. als Ihre Eltern zugewandert sind?“) (in %)

Kontakt mit Zugewanderten am Arbeitsplatz (nur Erwerbstätige, n=596)



Kontakt mit Zugewanderten in der Freizeit



Kontakt mit Zugewanderten in der Nachbarschaft



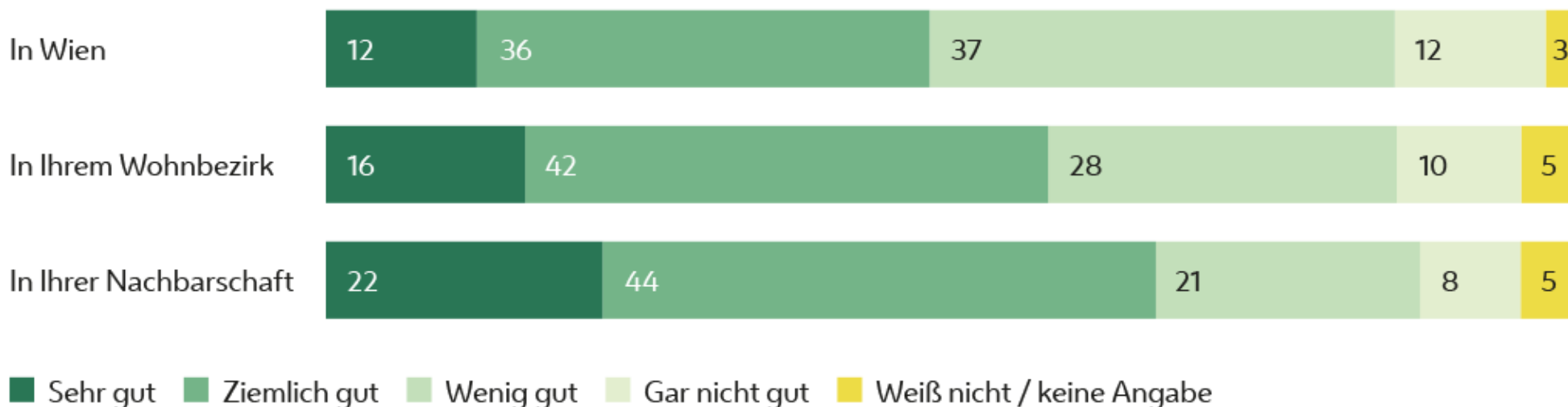
■ Täglich ■ Mehrmals pro Woche ■ Einmal pro Woche
■ Mehrmals im Monat ■ Einmal im Monat ■ Seltener oder nie ■ Weiß nicht / keine Angabe

Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Daten: SORA 2023* (basierend auf Umfragedaten des Frühjahrs 2023 mit 1.104 Befragten, davon 494 (gewichtet) mit Migrationshintergrund).

*SORA (2023): Zusammenleben in Wien. [wien.gv.at/menschen/integration/daten-fakten/bericht-zusammenleben.html](https://www.wien.gv.at/menschen/integration/daten-fakten/bericht-zusammenleben.html), letzter Zugriff am 21. August 2023.

Die Wiener Bevölkerung beurteilt das Zusammenleben in ihrer eigenen Nachbarschaft als überwiegend positiv

Antworten der Wiener Bevölkerung auf die Frage „Wie gut funktioniert Ihrem Eindruck nach insgesamt das Zusammenleben von zugewanderten Menschen und Alteingesessenen in Wien, in Ihrem Wohnbezirk und in Ihrer Nachbarschaft?“ (in %)



Grafik: Stadt Wien – Integration und Diversität, Daten: SORA 2023 (basierend auf Umfragedaten des Frühjahrs 2023 mit 1.104 Befragten, davon 494 (gewichtet) mit Migrationshintergrund).

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Informiert bleiben und gleich für
den **Newsletter** der Abteilung
Integration und Diversität
anmelden!

<https://www.wien.gv.at/newsletter/integration/>



Weitere Informationen zum **Wiener Integrationsmonitor**:

<https://www.wien.gv.at/menschen/integration/daten-fakten/monitoring.html>

Mag.^a Katharina Zahradnik-Stanzel

Stadt Wien, Integration und Diversität

katharina.zahradnik-stanzel@wien.gv.at